

Ghana: HIV-Selbsttest

Um die Verbreitung des Virus im Land einzudämmen, hat das Land ein HIV-Selbsttestprogramm gestartet. Mit dem Test-Kit kann man selbst seinen Status überprüfen. Der orale HIV-Selbsttest (HIVST), beinhaltet einen Abstrich mit einem oralen Tupfer. Anschließend wird das Stäbchen für 20 Minuten in eine Reagenzglas Lösung getaucht. Ein negatives Ergebnis zeigt eine Linie auf dem Teststäbchen, während ein reaktives Ergebnis zwei Linien anzeigt, das in einer Gesundheitseinrichtung bestätigt werden muss. Nach Angaben der ghanaischen Aids-Kommission leben in Ghana mehr als 350 000 Menschen mit HIV, aber nur 71 % kennen ihren Status.

Südafrika: 12te offizielle Sprache

Südafrika ist nach Kenia, Simbabwe und Uganda das vierte Land auf dem Kontinent, das die Gebärdensprache als offizielle Sprache anerkennt. Die 12 offiziellen Sprachen: isiZulu ((23,8 % = Muttersprache)), isiXhosa (17,6 %), Afrikaans (13,3 %), Northern Sotho (9,4 %), Englisch (8,2 %), seTswana (8,2 %), seSotho (7,9 %), xiTsonga (4,4 %), siSwati (2,7 %), Venda (2,4%) und isiNdebele (1,6 %). Schätzungen zufolge gibt es im Land 600.000 Gehörlose und 1,4 Millionen Menschen mit Hörverlust.

20.07.2023

Westsahara Teil von Marokko?!

Israel hat, als zweites Land der Welt - nach den USA unter Trump - die Souveränität Marokkos über das umstrittene Gebiet der Westsahara anerkannt und damit die Bemühungen Marokkos, seinen Anspruch auf die Region zu festigen, weiter vorangetrieben. Die Entscheidung Israels fällt in eine Zeit, in der die Rivalität zwischen Marokko und Algerien zunimmt, nachdem die beiden Nachbarländer 2021 ihre diplomatischen Beziehungen abgebrochen haben. International wird der von Marokko formulierte Anspruch auf die Westsahara bisher von keinen weiteren Staaten anerkannt. Das Gebiet der Westsahara war früher eine spanische Kolonie, bis es 1975 von Marokko annektiert wurde. Die Vereinten Nationen haben es als nicht selbstverwaltetes Territorium eingestuft. Marokko beansprucht das Gebiet für sich, doch die einheimische Bevölkerung der Westsahara, angeführt von der von Algerien unterstützten Polisario-Front, will einen unabhängigen Staat.

Kongo-DRC: Milliarden schwere Partnerschaft

Die Vereinigten Arabischen Emirate haben mit der staatlichen Bergbaugesellschaft Societe Aurifere du Kivu et du Maniema (Sakima) einen Vertrag im Wert von 1,9 Mrd. USD unterzeichnet. Die Vereinbarung sieht den "Bau von mehr als 4 Industriemineralen" in den Provinzen Süd-Kivu und Maniema vor. Das staatliche Unternehmen Sakima besitzt in diesem Teil der Demokratischen Republik Kongo Bergbaukonzessionen für Zinn, Tantal, Wolfram und Gold. Die Vereinbarung wurde geschlossen, nachdem die DRK im Dezember einen 25-Jahres-Vertrag mit der Primera-Gruppe aus den VAE über die Ausfuhrrechte für „manuell“ abgebaute Erze unterzeichnet hatte.

19.07.2023

Äthiopien: Soziale Medien wieder intakt

Zum ersten Mal seit mehr als fünf Monaten ist der Zugang zu Facebook, Telegram, TikTok und YouTube wieder möglich. Die Sperrung wurde am 9. Februar 2023

nach Spannungen zwischen der äthiopisch-orthodoxen Kirche und der Regierung verhängt. Nach Angaben der Internet-Society hat der Ausfall Äthiopiens wenigstens 42 Mio. Dollar gekostet, weil er sich auf die Unternehmen ausgewirkt hat. Einige Gebiete in der nördlichen Region Tigray, in der im November letzten Jahres ein zweijähriger brutaler Konflikt zu Ende ging, sind nach wie vor ohne Internetzugang.

19.07.2023

Südafrika: Wilderei und Handel mit Sukkulanten

Sukkulanten sind Pflanzen, die Wasser in ihren Blättern und Stängeln speichern. Sie werden wegen ihrer Schönheit und Seltenheit geschätzt, aber sie werden auch in einem alarmierenden Ausmaß gewildert. Es gibt eine steigende Nachfrage und der illegale Markt weitet sich aus. Die gleichen kriminellen Organisationen, die illegale Abalone oder Nashornhorn schmuggeln, handeln auch mit Sukkulanten. Die Syndikate betreiben einen grenzüberschreitenden Handel, da diese Pflanzen auf Märkten wie den USA, der EU und China, immer beliebter werden. Einer dieser Hotspots ist die „Sukkulanten Karoo“, die sich über 116.000 km² in den südafrikanischen Provinzen West- und Nordkap erstreckt und sogar bis nach Namibia reicht.

18.07.2023

Kenia: Neue Flüchtlingslagerpolitik

Kenia wird seine Politik ändern und die Lagerunterbringung von Flüchtlingen zugunsten einer Neuansiedlung und Reintegration aufgeben. Dieser Schritt bedeutet eine Abkehr von der Politik der Regierung von Uhuru Kenyatta, die einst die Schließung der Flüchtlingslager im Land vorgeschlagen hatte. Kenia beherbergt rund 600.000 Flüchtlinge, wobei die Menschen fast zur Hälfte in den Flüchtlingslagern Kakuma und Dadaab untergebracht sind.

18.07.2023

Libyen: Warnung nach Schließung von Ölfeldern

Nach Angaben der Stammesführer der Zawi, Al-Senussi al-Ahlaq wurde die Produktion auf den Ölfeldern El Feel, Sharara und 108 am 13. Juli aus Protest gegen die Entführung des ehemaligen Finanzministers Faraj Bumatari durch den Stamm der Al-Zawi eingestellt. Al-Ahlaq sagte, die Schließung von al-Fil sei erfolgt, um Druck auf die Behörden in Tripolis auszuüben, Bumatari freizulassen. Das Sharara-Feld ist eines der größten Fördergebiete Libyens mit einer Kapazität von 300.000 bpd. Es war häufig Ziel politischer Unruhen. Seit 2011 herrscht in Libyen ein Bürgerkrieg. Die zwei rivalisierenden Regierungen werden jeweils von verschiedenen internationalen Akteuren und bewaffneten Milizen im Land unterstützt.

17.07.2023

Zentralafrika: Wagner-Gruppe verstärkt Truppe

Mehrere hundert "erfahrene" Wagner-Kräfte sind im Land eingetroffen, um den Streitkräften (FACA) und den Strafverfolgungsbehörden bei der Gewährleistung der Sicherheit im Vorfeld des für den 30. Juli geplanten Verfassungsreferendums zu unterstützen. Wenn die neue Verfassung angenommen wird, entfällt die Begrenzung der Amtszeit des Präsidenten auf zwei Jahre, so dass der Präsident für eine dritte Amtszeit kandidieren kann.

17.07.2023

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

[Südafrika: Verhaftung wäre Kriegserklärung](#)

[Kenia: Keine weiteren Proteste gegen die Regierung](#)